

DISKUSSION Ein Club Cuvée spezial zum Thema „Verbotsgesellschaft“

# Zündende Gedanken zur Raucher-Debatte



Pro oder contra rauchen (v.li.): **Ainedter, Frey, Vallon, Tengg, Klicka und Unterhuber**

**Wien.** Ganz schön starker Tobak: In einem Club Cuvée spezial wurde diesmal die „Verbotsgesellschaft“ diskutiert. Was wird nach Rauchen und Telefonieren als nächstes reglementiert, war Montagabend die Frage. Hoffentlich nicht allzuviel, wenn es nach Rechtsanwalt **Manfred Ainedter** und Unternehmer **Hansjörg Tengg** geht, die beide gegen zu viele Regeln votierten. Ainedter wies außerdem auf die hohe Tabaksteuer hin, die die Raucher berechtigt, auch in Gaststätten ihrem Laster zu frönen. Dem

entgegnete **Gerhard Klicka**, Geschäftsführer vom Institut für humanökologische Unternehmensführung, dass beim Rauchverbot in Gastronomiebetrieben nicht das Verbot im Vordergrund steht, sondern der Schutz der Arbeitnehmer. In den meisten anderen Branchen gibt es strenge Auflagen zum Arbeitnehmerschutz, in der Gastronomie sind die Schwächeren, also das Personal, der gesundheitlichen Gefahr ausgeliefert. Mediencoach **Nora Frey** argumentierte ähnlich und verwies auch auf Kinder,

die dem Rauch ausgesetzt sind. WirtschaftsBlatt-Chefredakteur **Wolfgang Unterhuber** betonte, dass Verbotsgesetze im Übermaß die Freiheit des Einzelnen einschränken und auch einen funktionierenden Wirtschaftsraum beeinträchtigen. Moderator **Ralph Vallon** hob hervor, dass laut neuester Imas-Umfrage die Gesundheit den Menschen am wichtigsten ist. Alkohol war an diesem Abend jedenfalls nicht verboten. Das Sieveringer Weingut Kroiss schenkte gemischten Satz und einen Chardonnay aus.

Unter den Diskutanten waren Raucher und Nichtraucher friedlich vereint: **Brigitte Bierlein**, die Vizepräsidentin des Verfassungsgerichtshofes, Meinungsforscher **Fritz Karmasin**, Tiffany-Chefin **Monika Wiltschnigg**, Skål-International-Austria-Präsident **Mario Rehulka**, Personalberater **Roman Strauss**, Infoscreen-Marketingleiterin **Christina Berger** sowie Schneiders-Vienna-Chef **Michael Stermann**.

ALEXANDER PFEFFER

CHRISTOPH PRIDUN

alexander.pfeffer@wirtschaftsblatt.at